

Pressemitteilung

Stade, 02.04.2020

Elbe Kliniken erhalten Händedesinfektionsmittel von der Dow

Verteilung an ambulante Arztpraxen über die Klinikapotheke

Die von der Dow angekündigte Produktion und kostenfreie Verteilung von Händedesinfektionsmitteln ist angelaufen. Das Unternehmen hat eine 180-tägige behördliche Ausnahmegenehmigung erhalten, die ausschließlich für die Verteilung an Kliniken und Klinikapotheken gilt. Eine direkte Belieferung an öffentliche Apotheken, Privatpersonen, Pflegeheime, ambulante Pflegedienste und ambulante Arztpraxen ist aufgrund der bislang nicht erteilten Genehmigung ausgeschlossen. Letztere werden jedoch ab sofort von der Klinikapotheke des Elbe Klinikums Stade versorgt.

Verteilung an Praxen im Landkreis läuft zentral über die Elbe Kliniken

Die Klinikapotheke des Elbe Klinikums Stade wurde mit dem ersten 1.000 Liter-Container beliefert. Das Händedesinfektionsmittel dient dem Einsatz in den Kliniken Stade und Buxtehude sowie nach entsprechender Vorbestellung der Verteilung an ambulante Arztpraxen im Landkreis Stade.

Hierfür füllt die Apotheke unter der Leitung von Dr. Peter Dobberkau 5 Liter-Gebinde für Arztpraxen aus dem Landkreis Stade ab, welche der KV zugeordnet sind. Für den Einsatz auf den Stationen und im Haus werden vorhandene leere Flaschen über das Sterilgut-Center aufbereitet und im Anschluss von der Klinikapotheke befüllt.

Arztpraxen aus dem Landkreis, die zur Abholung von 5 Liter-Gebinden berechtigt sind, wurden von der Kassenärztlichen Vereinigung kontaktiert. Die Ausgabe erfolgt nach entsprechender Vorbestellung zu festgelegten Zeiten.

„Wir freuen uns über das gute Zusammenspiel verschiedener Firmen und Institutionen in Krisenzeiten wie diesen. Bei der Umsetzung dieser wichtigen Versorgungsleistung haben auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Apotheke und der Klinik engagiert mitgeholfen.“, so Dr. Peter Dobberkau, Leitender Apotheker der Klinikapotheke im Elbe Klinikum Stade. „Es ist ein profundes Beispiel für die

vorzügliche Zusammenarbeit der Elbe Kliniken mit der Kassenärztlichen Vereinigung und damit den ambulanten Arztpraxen“, ergänzt Dr. Stephan Brune, Vorsitzender des Bezirksausschusses der Kassenärztlichen Vereinigung.

„Die Solidarität in der aktuellen Zeit ist enorm und gibt wichtige Kraft. Wir bedanken uns bei den Firmen Dow, Olin, Pape Logistics und FMC Agricultural Solutions für die großzügigen Spenden“, sagt Siegfried Ristau, Geschäftsführer der Elbe Kliniken. Er ergänzt: „Mit den uns von der Dow zugesagten Mengen an Händedesinfektionsmittel und der zusätzlichen Beschaffung über weitere Hersteller sind wir für die Krisenzeit was das Desinfektionsmittel angeht, gut versorgt.“

Die Spender im Überblick:

- **Dow Deutschland, Standort Stade**
Zusätze, Produktion, Organisation der Genehmigungen und Verteilung
- **Olin, Stade**
Zusatzstoff (Glyzerin)
- **Pape Logistics, Hollern Twielenfleth**
Transport
- **FMC Agricultural Solutions**
5 Liter-Gebinde für die Verteilung an Arztpraxen

Pressekontakt:

Daniel Hajduk, Unternehmenskommunikation und Marketing
Telefon: 04141 97-2728, E-Mail: daniel.hajduk@elbekliniken.de